

PROTOKOLL

der 21. ordentlichen Generalversammlung

der **Stadion St. Gallen AG**

vom Mittwoch, 8. September 2021, 19.00 Uhr,

im kybunpark, St. Gallen

1. Begrüssung zur Generalversammlung durch den Präsidenten des Verwaltungsrates

Der Präsident, Stefan Bodmer, begrüsst die Aktionärinnen und Aktionäre, die Gäste sowie die Medienvertreter zur 21. ordentlichen Generalversammlung. Noch immer bestimmt COVID-19 wesentliche Teile unseres gesellschaftlichen Lebens mit. Deshalb findet auch dieses Jahr die traditionelle Generalversammlung der Stadion St. Gallen AG erst im September statt. Auch wenn entlang der Vorgaben des Bundesrates noch kein Zertifikat vorgewiesen werden muss, werden die Teilnehmenden auch heute gebeten, gebührend Abstand zu halten, sich wenn immer möglich im Freien aufzuhalten, andernfalls in den Räumen des Stadions an den bereit gestellten Tischen zu sitzen und damit die notwendige Vorsicht walten zu lassen.

Die Gesundheit aller Teilnehmenden liegt uns sehr am Herzen.

Die neuerliche Verschiebung unserer Generalversammlung auf September ist aufgrund der Pandemiesituation die beste aller schwierigen Lösungen. Insbesondere gab die späte Ansetzung den impfwilligen Aktionärinnen und Aktionären genügend Zeit, um sich die Impfung verabreichen zu lassen und dadurch einen zusätzlichen Schutz zu erlangen. Unter dem Strich sehr positiv für die Stadion St. Gallen AG ist, dass beide bisherigen Pandemie-Generalversammlungen physisch durchgeführt werden konnten. Damit gelang es, einen wichtigen Wert der Aktie – nämlich den ungezwungenen Meinungs austausch bei Bier, Brot und Wurst – hochzuhalten. Die Generalversammlungen 2020 und 2021 während der Pandemiezeit werden in der Geschichte der Stadion St. Gallen AG einen besonderen Platz einnehmen. Dessen ungeachtet, wünschen wir uns aber, dass sie nun wirklich einzigartig bleiben mögen.

Ursprünglich war vorgesehen, die heutige Generalversammlung im Fansektor durchzuführen. Aufgrund der gestrigen Verabschiedung des langjährigen und verdienstvollen Präsidenten des Dienstagsclubs Martin Schönenberger, wurde kurzfristig entschieden, die Generalversammlung der Stadion St. Gallen AG ebenfalls auf der Haupttribüne abzuhalten. Dies ermöglicht die gemeinsame Nutzung der zusätzlich bereitgestellten Infrastruktur und erleichtert damit auch die Aufgabe der FC St. Gallen Event AG. Für dadurch vielleicht entstandene Unannehmlichkeiten entschuldigt sich der Präsident ausdrücklich und heisst aller ausserordentlichen Umstände zum Trotz die Anwesenden ganz herzlich zur 21. Generalversammlung willkommen.

- Dass trotz reichhaltigem Sportprogramm am Fernseher von Tennis bis Fussball die Generalversammlung der Stadion St. Gallen vorgezogen wurde, adelt die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre.

- Mit der Anwesenheit bekunden die Aktionärinnen und Aktionäre Ihre Verbundenheit mit der Stadion St. Gallen AG und nehmen Ihre Aktionärspflichten wahr.
- Erfreulich ist, dass nach einem regenreichen Sommer das Wetter - zuverlässig wie immer - wenigstens an unserer Generalversammlung wieder mitspeilt.

Ganz besonders freut sich der Präsident, dass auch die 21. Generalversammlung durch zahlreiche Gäste bereichert wird. Sie alle namentlich willkommen zu heissen würde die Geduld auf die traditionelle Bratwurst mit Bürli auf eine zu lange Folter stellen. Daher trifft der Präsident eine Auswahl und begrüsst aus der Politik namentlich

- den aktuellen Regierungspräsidenten des Kantons St. Gallen Marc Mächler,
- Nationalrat Nicolo Paganini, der gleichzeitig als Mitglied des Stiftungsrates der Stiftung pro Stadion St. Gallen amtiert, und
- Stadtrat Mathias Gabathuler als Repräsentant des Stadtrates der Stadt St. Gallen

Aus dem Bereich Sport begrüsst wird namentlich

- der Verwaltungsratspräsidenten der FC St. Gallen 1879 AG, Matthias Hüppi,
- der CEO der FC St. Gallen Event AG, Ivo Forster,
- der Vorsitzende des Ambassador-Clubs, Patrick Thoma und
- der langjährige und seit kurzem ehemalige Präsident des Dienstagclubs, Martin Schönenberger.

Ganz besonders willkommen geheissen wird mit Kantonsrat Michael Götte auch der Präsident der Stiftung Pro Stadion St. Gallen. In diesen Willkommensgruss eingeschlossen sind die Stiftungsräte Andreas Pfister und Christian Schmid, gleichzeitig CEO der St. Galler Kantonalbank. Die Stiftung pro Stadion wird auch am heutigen Abend bei allen Abstimmungen das Zünglein an der Waage spielen.

Last but not least sehr herzlich begrüsst wird der Ehrenpräsidenten der Stadion St. Gallen AG, Max R. Hungerbühler und weitere ehemalige Verwaltungsräte. Max R. Hungerbühler verfolgt nach wie vor sehr eng die Entwicklung der Stadion St. Gallen AG. Heute hat er erstmals seit der Gründung der Stadion St. Gallen AG auf der «Gegenseite» Platz genommen und wartet möglicherweise gespannt auf seine Entlastung für das vergangene Geschäftsjahr.

Der Präsident bittet ausdrücklich alle Gäste, die nicht namentlich begrüsst wurden, dies zu entschuldigen. Alle Gäste wie auch alle anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre sind herzlich willkommen. Dabei ist es dem Verwaltungsrat sehr wichtig, mit den nun folgenden Informationen und dem bereits vor einiger Zeit veröffentlichten Geschäftsbericht, das berechnete Bedürfnis nach Information zufriedenstellen zu können.

Natürlich ist es nicht so, dass alle Interessierten nach durchlebter Pandemie ausschliesslich auf die heutige Generalversammlung der Stadion St. Gallen AG gewartet haben.

So haben sich leider auch in diesem Jahr verschiedene Gäste, Aktionärinnen und Aktionäre für den heutigen Anlass entschuldigt. Stellvertretend für alle diese Nichtanwesenden erwähnt wird Willi Müller, welcher der Stadion St. Gallen AG bei verschiedenen Bauprojekten mit seiner immensen Erfahrung immer wieder zur Seite steht.

Auf dem Podium befindet sich der gesamte Verwaltungsrat der Stadion AG vertreten. Es sind dies

- Verwaltungsrätin Claudia Oesch
- sowie die Herren Christian Peter, der gleichzeitig als Vizepräsident amtiert, und Pascal Kesseli.

Ebenfalls anwesend ist Finanzchef Peter Eberle, die Assistentin des Verwaltungsrates, Karin Schmid und als Vertreter der Revisionsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG, Beat Inauen.

Wie bereits in den Vorjahren hat die St. Galler Kantonalbank auch dieses Jahr wieder mit Personal und Infrastruktur bei der Organisation der Generalversammlung unterstützt. Ohne diese Unterstützung wäre eine professionelle Durchführung der Generalversammlung kaum realisierbar. Der St. Galler Kantonalbank und insbesondere den heute für uns tätigen Mitarbeitenden wird dafür herzlich gedankt.

Ein ebenso grosses Dankeschön geht an die Kolleginnen und Kollegen der FC St. Gallen Event AG, die für die Infrastruktur im Stadion verantwortlich zeichnen und die wegen den Corona-Massnahmen auch diesmal zusätzlich gefordert sind.

Aus Sicht der Stadion St. Gallen AG gibt es zwei Faktoren, die für den Erfolg unseres Unternehmens entscheidend sind:

- Zum einen die Bausubstanz und damit die Attraktivität des Stadions.
- Zum andern die sportliche Entwicklung des Mieters, in unserem Fall des FC St. Gallen, der das Stadion mit Leben und Emotionen füllt und damit das Stadion seiner Bestimmung zuführt.

An erster Stelle steht das Stadion selbst.

An der letztjährigen Generalversammlung wurde im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten sowie der Pandemie-bedingten Auflagen die 20. Generalversammlung feierlich begangen.

So schön dieses Jubiläum war; es ist auch ein untrügliches Zeichen, dass das Stadion in die Jahre kommt und erhöhter Unterhalt und teilweise auch Erneuerungsinvestitionen erforderlich sind. Zum baulichen Zustand des Stadions gilt es generell zu sagen, dass nun nach über 10 Jahren Nutzung die ersten zyklischen Erneuerungsarbeiten anfallen und an die Hand genommen werden müssen. Begonnen wurde im laufenden Jahr mit der Beseitigung des Rostbefalls an den Stadionträgern, der Kontrolle der Statik der Dachkonstruktion, der Erneuerung der Notlichtpiktogramme sowie mit einer teilweisen Sanierung der Nordfassade. Dies hat zu Kosten geführt, die mehrheitlich über die nächsten Jahre abgeschrieben werden.

Umso dringender ist deshalb auch aus Sicht der Stadion St. Gallen AG, dass die Pandemie zu Ende geht und wieder mit den vertraglich vereinbarten Mieteinnahmen gerechnet werden darf.

Sportlich setzte der FC St. Gallen im Jahr 2020 dort an, wo er das Kalenderjahr 2019 beendete. Er spielte erfrischenden Angriffsfussball, führte die Tabelle kurzfristig an, beendete die Meisterschaft auf dem grossartigen 2. Rang und qualifizierte sich damit für ein Ausscheidungsspiel zur Euro League.

Das Spiel gegen AEK Athen ging im Dauerregen wohl verloren, zurückbleibt allerdings aus Sicht des Stadioninhabers ein sehr gelungener Auftritt, der Stadion und Stadt in die europäische Fussballwelt hinaustrug und dort für unsere Region beste Werbung machte.

Resultatmässig begann der FC St. Gallen die Saison 2020/2021 ebenso erfolgreich wie er die vorangegangene Saison beendet hatte. Anstelle des torreichen Offensivspektakels trat nach zahlreichen Abgängen wichtiger offensiver Leistungsträger zunächst resultatorientierter Zweckfussball, der es ermöglichte, die Vorrunde auf dem sehr guten dritten Tabellenplatz abzuschliessen.

Leider nahm auch die neue Spielzeit ihren Anfang praktisch unter Ausschluss der Zuschauer und mündete nach Ausbruch der zweiten Coronawelle leider wieder in stimmungslose Geisterspiele.

Über die letzten beiden Spielzeiten bot der unter Führung von Matthias Hüppi stehende FC St. Gallen einiges an Spektakel und Emotionen. Er wurde beinahe Schweizer Meister, er spielte beinahe um den Abstieg und er wurde beinahe Cup Sieger. In welcher Ranglistenregion er auch spielte – es war immer etwas los und der FC St. Gallen bewegte. Nur schade, dass der gut geführte Club zweimal an der letzten Hürde scheiterte und den verdienten Lohn noch nicht einstreichen durfte. Mehr noch, es ist nicht verwegen zu behaupten, dass der FC St. Gallen der wohl am meisten durch Corona negativ betroffene Super League Club war. Kaum vorzustellen, welches Bild unser Stadion mit prall gefüllten Zuschauerrängen und beispielloser Stimmung in die Schweiz hinausgetragen hätte und welche Einnahmen diese Zuschauer dem FC St. Gallen hätten einbringen können. Leider kam es nicht dazu!

Im Geschäftsbericht der Stadion St. Gallen AG wurden die Aktionärinnen und Aktionäre detailliert über die Tätigkeiten des Verwaltungsrates im abgelaufenen Geschäftsjahr orientiert. Die Zusammenarbeit mit der FC St. Gallen 1879 AG und der FC St. Gallen Event AG verlief auch während den vergangenen Monaten respektvoll. Die Gestaltung des Mietzinses bildete einen wichtigen Diskussionspunkt. Mit einer Reduktion von rund 38% für das Geschäftsjahr 2020 hat der Verwaltungsrat der Stadion St. Gallen AG eine grosszügige Ermässigung im Kontext eigener Verpflichtungen und der eingeschränkten Nutzung des Stadions durch den Mieter gewährt. Natürlich hätte die gewährte Mietzinsreduktion aus Sicht der FC St. Gallen Event AG grösser sein können, gleichwohl bedeutete sie für den Club eine willkommene Entlastung.

Der Stadion St. Gallen AG Verwaltungsrat konnte ungeachtet der im Herbst aufflackernden 2. Welle seinen gewohnten Sitzungsrhythmus einmal mit etwas mehr Atemmaske und Desinfektionsmittel und einmal mit etwas weniger Atemmaske und Desinfektionsmittel aufrecht halten. Im Gegensatz zu vielen anderen Gremien erforderte das Sitzungsleben des Stadion St. Gallen AG Verwaltungsrates keine einzige Videokonferenz. Auch die zahlreichen Stadionbegehungen zur Beurteilung notwendiger Instandhaltungs- und Erneuerungsmassnahmen, konnten unter Einhaltung der gebotenen Distanz- und Hygieneregeln allesamt termingerecht durchgeführt werden.

Mit diesen Ausführungen leitet der Präsident über zu den statutarischen Tagesgeschäften und macht dazu folgende Feststellungen:

- Die Einladung zur 21. ordentlichen Generalversammlung der Stadion St. Gallen AG ist statutenkonform am 13. August 2021 ergangen.
- Die Jahresrechnung, der Bericht der Revisionsstelle und der Geschäftsbericht sind seit 1. Juni 2021 am Sitz der Gesellschaft an der Zürcherstrasse 464, 9015 St. Gallen aufgelegt und auf unserer Homepage bereits anfangs April aufgeschaltet worden.
- Die Traktandenliste entspricht den Vorgaben unserer Statuten. Änderungswünsche oder zusätzliche Traktanden wurden keine eingebracht.
- Es sind heute 195 Aktionärinnen und Aktionäre anwesend und es liegt folgende Verteilung der Aktien vor:
 - 2'310 Namenaktien A mit einem Nennwert von CHF 250,-
 - 9'000 Namenaktien B mit einem Nennwert von CHF 25.-
 - Das absolute Mehr (50% plus 1 Stimme) beträgt somit 5'656.
 - Das qualifizierte Mehr (2/3 plus 1 Stimme) ist 7'541.
- Es sind heute weder Organvertreter noch andere abhängige Stimmvertreter anwesend. Auch üben keine Depotvertreter Mitwirkungsrechte aus.
- Die Stimmabgabe erfolgt, wie in den Vorjahren offen, sofern nicht eine Mehrheit der vertretenen Aktien eine geheime Abstimmung zu einzelnen Traktanden verlangt.
- Stimmzähler werden ernannt, wenn sich dies als erforderlich erweisen sollte.
- Für das Protokoll der heutigen Generalversammlung zeichnet die Assistentin des Verwaltungsrates, Frau Karin Schmid, verantwortlich.
- Die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, ist durch Herr Beat Inauen vertreten.

Gegen die Feststellungen werden keine Einwände erhoben, somit ist die 21. Generalversammlung der Stadion St. Gallen AG beschlussfähig und wird damit als offiziell eröffnet erklärt.

2. Erläuterungen zum Geschäftsbericht und zur Jahresrechnung 2020

Aus Sicht des Verwaltungsrates besteht kein Bedarf für weitere Erklärungen. Der durch den teilweisen Mietzinsverlust entstandene Verlust im Geschäftsjahr 2020 von rund 202'000 Schweizer Franken ist im Geschäftsbericht erläutert. Ebenso die Konsequenzen hinsichtlich der weiteren Äufnung des Erneuerungsfonds. Für den Verwaltungsrat besonders wichtig: die kalkulatorischen Abschreibungen gemäss geltender Abschreibungslogik wurden vollumfänglich vorgenommen.

Die Aktionärinnen und Aktionäre haben keine weiteren Fragen.

3. Kenntnisnahme vom Bericht Revisionsstelle

Die PricewaterhouseCoopers AG bestätigt in ihrem Bericht vom 2. März 2021, dass sie bei der Revision der Jahresrechnung nicht auf Sachverhalte gestossen sind, aus denen geschlossen werden müsste, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen würden.

Die Aktionärinnen und Aktionäre nehmen den Bericht der Revisionsstelle ohne weitere Anmerkungen zur Kenntnis.

4. Genehmigung des Geschäftsberichtes 2020

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Berichtes.

Der Geschäftsbericht wird ohne weitere Anmerkungen einstimmig genehmigt.

Der Präsident bedankt sich bei seinen Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat, der Geschäftsstelle sowie den diversen Helfern und Spezialisten, die im abgelaufenen Geschäftsjahr mit ihrem Wissen unterstützt haben und auf deren Hilfe hoffentlich auch zukünftig abgestützt werden kann.

5. Genehmigung der Jahresrechnung 2020

Der Verwaltungsrat beantragt der GV die Genehmigung der Jahresrechnung.

Die Jahresrechnung wird ohne weitere Anmerkungen einstimmig genehmigt.

Ein grosses Dankeschön geht an das finanzielle Gewissen Peter Eberle von der menara ag in Henau. Die Zusammenarbeit funktioniert bestens und auf Peter Eberle kann immer wieder auch für Spezialaufgaben zurückgegriffen werden.

6. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Mit der Kenntnisnahme des Revisionsberichtes sowie der Genehmigung der Jahresrechnung haben die Aktionärinnen und Aktionäre bereits wichtige Grundlagen geschaffen.

Der Verwaltungsrat beantragt seine Entlastung.

Beat Inauen von PricewaterhouseCoopers AG führt die Entlastungsabstimmung durch. Die Mitglieder des VR sind bei dieser Abstimmung nicht stimmberechtigt.

Die Aktionärinnen und Aktionäre erteilen dem Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2020 ohne weitere Anmerkungen einstimmig Entlastung. Der Präsident bedankt sich im Namen des gesamten Verwaltungsrates für das entgegengebrachte Vertrauen in die geleistete Arbeit.

7. Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresverlust von 202'097.30 Schweizer Franken mit dem Bilanzgewinn zu verrechnen und den Betrag von 96'959.22 Schweizer Franken auf die neue Rechnung vorzutragen.

Die Verwendung des Bilanzgewinnes wird einstimmig genehmigt.

8. Wahlen

8.1 Verwaltungsrat

Mit der heutigen Generalversammlung läuft die dreijährige Amtsdauer von Verwaltungsrat Christian Peter ab. Christian Peter stellt über seine Berufserfahrung die Baukompetenz im Verwaltungsrat der Stadion St. Gallen AG sicher. Aufgrund des bereits erwähnten zyklischen Instandhaltungs- und Erneuerungsbedarfs unseres Stadions ist diese Kompetenz für den Verwaltungsrat unverzichtbar. Zudem war Christian Peter als Mitarbeitender in leitender Funktion bei der HRS bereits anlässlich der Errichtung des heutigen Stadions entscheidend beteiligt. Er kennt aus dieser Funktion die Entstehung der verschiedenen Besonderheiten auch in der Abgrenzung des gesamten Gebäudekomplexes zu den anderen Eigentümern. Darüber hinaus amtiert Christian Peter als Vizepräsident des Verwaltungsrates.

Baukompetenz ist in unserem Verwaltungsrat unentbehrlich. Christian Peter stellt dafür die ideale Besetzung dar. Der Verwaltungsrat der Stadion St. Gallen AG beantragt deshalb, Christian Peter für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren wiederzuwählen.

Christian Peter wird einstimmig für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren wiedergewählt. Der Präsident gratuliert Christian Peter zur überzeugenden Wiederwahl.

8.2 Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen erneut als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2021 zu wählen. Beat Inauen von der PricewaterhouseCoopers AG hat im Vorfeld der heutigen Versammlung bestätigt, dass die von ihm vertretene Treuhandfirma eine Wiederwahl annehmen würde.

Die PricewaterhouseCoopers wird einstimmig für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr wiedergewählt.

9. Steuerlicher Aktienwert

Unsere Gesellschaft wird auch in diesem Jahr vom Steueramt als gemeinnützige Organisation eingestuft. Der Wert der Stadion-Aktie wurde mit CHF 1.- bewertet.

Der genannte Wert entspricht aber natürlich in keiner Weise dem Inneren Wert Ihrer Aktie.

Schlusswort

Zum Schluss der heutigen Generalversammlung darf festgehalten werden, dass die Stadion St. Gallen AG von den nicht vorhersehbaren sehr widrigen Umständen im vergangenen und laufenden Jahr wohl getroffen wurde, sich aber auf gesichertem Grund bewegt.

Wie aus den Medien im Verlaufe der vergangenen Woche entnommen werden konnte, kämpfen andere Eventlokale wie das Zürcher Hallenstadion mit ganz anderen finanziellen Herausforderungen und müssen die öffentliche Hand, in diesem Fall die Stadt Zürich um Unterstützung angehen. Die Erfahrungen der vergangenen rund 20 Monate zeigen auf, wie wichtig es ist, in normalen Zeiten finanzielle Polster zu schaffen. Die Volatilität des Fussballgeschäfts ist auch ohne Pandemie schon gross genug.

Besonders erfreut ist der Verwaltungsrat über die internationale Nutzung und die Strahlkraft des kybunparks im laufenden Geschäftsjahr. Mit den 4 Auftritten der Schweizer Nati und zuletzt mit dem WM-Qualifikationsspiel Liechtenstein gegen Deutschland hat der kybunpark die Marke «St. Gallen» in die Schweiz und ins Ausland hinausgetragen. Damit ist der kybunpark mehr als nur Stadion, sondern auch Werbeträger für Stadt und Kanton. Dass ein Torgehäuse einmal etwas zu hoch ist, stört so lange nicht als es rechtzeitig bemerkt wird. Vielmehr verdient die umgehende Problemlösung durch Mitarbeitende der FC St. Gallen Event AG Respekt und ist Ausdruck St. Galler Schaffens- und Improvisationskraft.

Wir blicken heute bezogen auf die pandemische Entwicklung in eine möglicherweise bessere, aber keineswegs wolkenlose Zukunft. Dies auch im Wissen weiterer Unterhalts- und Instandsetzungsarbeiten am Stadion. Der gewährte Mietzinserslass ist vor diesem Hintergrund keine nachhaltige Perspektive für die Zukunft.

Bei aller Strahlkraft des Stadions der wichtigste Garant für ein Fussballstadion sind die positiven Emotionen, die innerhalb entfacht werden. Dazu braucht es ein engagiert und erfolgreich auftretendes Heimteam. Der Verwaltungsrat wünscht dem FC St. Gallen, seinen Führungsgremien sowie der sportlichen Leitung auch in Zukunft eine glückliche Hand und viel Erfolg.

Zum Abschluss der heutigen Generalversammlung bedankt sich der Präsident

- bei den Aktionärinnen und Aktionären für die sorgfältige Wahrnehmung ihrer Pflichten und bei den anwesenden Gästen für ihr Interesse,
- bei den Mitgliedern des Verwaltungsrates der Stadion St. Gallen AG, der Assistentin Karin Schmid und dem Finanzchef Peter Eberle für die erhaltene Unterstützung
- bei den Helferinnen und Helfern der St. Galler Kantonalbank sowie bei den Mitarbeitenden der FC St. Gallen Event AG, die einmal mehr sehr professionell durch die heutige Generalversammlung geführt haben.

Nach dem reibungslosen Ablauf lädt der Präsident erfreut zur traditionellen Bratwurst mit Bürli und Schützengarten Bier ein.

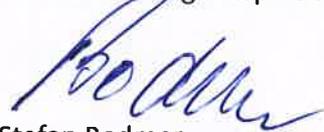
Nach dem Wechsel des Caterers durch die FC St. Gallen Event AG wird zumindest bei der Bratwurst und dem Bürli Neuland betreten. «Än Guäta», spannende Kontakte, ausreichend Distanz und anschliessend ein sicheres Nachhause kommen.

Mit diesen Wünschen und einem kräftigen ‚Hopp Sanggalle‘ wird die 21. Generalversammlung der Stadion St. Gallen AG geschlossen.

Schluss der Generalversammlung: 19.45 Uhr

St. Gallen, 4. Oktober 2021

Der Verwaltungsratspräsident:



Stefan Bodmer

Der Vize-Präsident:



Christian Peter

Die Protokollführerin:



Karin Schmid